

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die unterzeichnete, neu eröffnete Sortiments- und Versandbuchhandlung beehrt sich anzuzeigen, daß sie nur gute Bücher, namentlich umfangreiche Werke (auch Lexika), in Vertrieb nimmt und für diese von Fall zu Fall eine umfassende Propaganda macht. Verleger, welche Wert auf systematischen Vertrieb ihres Verlages oder einzelner Verlagswerke legen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung setzen zu wollen. Ebenso bitte ich, mir Neuerscheinungen stets rechtzeitig anzuzeigen. Unverlangte Sendungen sind mir nicht erwünscht.

Vertretung: Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Berlin SW. 61, Johanniterstr. 20, den 1. Mai 1909.

Julius Kubahn,
Buchversand für gute Literatur.

Infolge der Umwandlung des Passage-Kaufhauses in ein Warenhaus verkaufte ich die

Buchhandlung des Passage-Kaufhauses an die Passage-Kaufhaus-Betriebs-Gesellschaft.

Die Disponenden Ostermesse 1909 und die Kommissionslieferungen in Rechnung 1909 übergab ich der neuen Firma. Die Ostermehrsaldi werden selbstverständlich durch mich geregelt.

Hochachtungsvoll
Karl Schnabel, Berlin.

Im Anschluß an die vorstehende Anzeige teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß wir die Buchhandlung des Passage-Kaufhauses als Passage-Kaufhaus-Betriebs-Gesellschaft weiterführen werden. Unsere Vertretung in Leipzig hat die Firma Carl Enobloch übernommen.

Wir werden die zur Ostermesse 1909 gestellten Disponenden, sowie auch die in Rechnung 1909 gelieferten Kommissionswaren für eigene Rechnung übernehmen, sofern uns nicht von den Herren Verlegern Mitteilung zugeht.

Auf weiteren angenehmen Verkehr hoffend, zeichnen wir

hochachtungsvoll
Passage-Kaufhaus-Betriebs-Gesellschaft,

Berlin N. 24, Friedrichstr. 110—112.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.



München,
Helmtrudenstr. 9,
den 1. Mai 1909.

P. P.

Ich mache bekannt, daß ich unterm Heutigen mit bedeutendem Kapital (Scheckkonto Deutsche Bank, München), einen Literaturverlag unter der Firma

Verlag Dr. R. Douglas,
München,

eröffnet habe. Es werden in meinem Verlage nur Werke von künstlerischer Bedeutung, vor allem Satiren nichtpolitischer Richtung, erscheinen, denen ich eine vornehme Ausstattung geben werde. Mit mehreren namhaften Autoren stehe ich in Verbindung; als erstes Werk erscheint in etwa 14 Tagen das „Haus Perlaria“ von M. C. André, über dessen frühere Werke glänzende Anerkennungen erster Autoritäten, wie Schlenker, Prof. H. Seidl-Deffau, Frh. von Spedel, Lemaire (Monde illustré, Paris), sowie Besprechungen in der in- und ausländischen Tagespresse vorliegen.

Hochachtungsvoll

Dr. Douglas.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:
François Brimbois, Libraire, Liège*,
Passage Lemonnier 18.

Leipzig, 6. Mai 1909.

K. F. Koehler.

(* Nicht in Paris. Berichtigung der Anzeige in Nr. 104 des Börsenblattes.)

P. P.

Ich übernahm heute die Kommission der Firma

Dr. Douglas, Verlagsbuchhandlung
in München.

Leipzig, den 8. Mai 1909.

F. Volckmar.

Meine im Juni 1892 gegründete Buch-, Musikalien- und Papierhandlung, sowie Postkarten-Verlag bringe ich heute mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und habe Herrn R. Streller in Leipzig meine Vertretung übertragen.

Striegau, Güntherstr. 15.

Ernst Geister.

Kommissionsübernahme für Berlin.

Die Firma

Max*) Gläser in Thorn

hat mir ihre Vertretung übertragen, wovon ich die über Berlin verkehrenden Handlungen freundlichst Notiz zu nehmen bitte.

Berlin, den 4. Mai 1909.

F. Volckmar.

*) In No. 105 war irrtümlich Adolf Gläser angegeben. F. V.

Im Einverständnis des Herrn Fr. L. Herbig übernahmen wir heute die Kommission der Firma **Valent. Gaunlein** in Marktbreit a/M.

Leipzig, den 7. Mai 1909.

Otto Maier,
G. m. b. H.

Verkaufsanträge.

Altangesehenes, solides Sortiment mit Nebenbranchen in betriebsreicher Stadt ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Reingewinn 3500 bis 4000 M. Kaufpreis 15000 M., welcher durch reelle Werte gedeckt ist, bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen.

Gef. Angebote unter \ddagger 1717 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In mitteldeutscher Universitätsstadt ist eine lebhafte Sortimentsbuchhandlung für 16500 \mathcal{M} käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Buchhandlung mit Nebenbranchen, alte Firma, hoher Umsatz, soll wegen Übertritts des Inhabers in den Ruhestand verkauft werden. Anlage ca. \mathcal{M} 30000.— bei \mathcal{M} 20000.— Anzahlung. Selbstbewerber — nur solche — wollen sich melden unter P. \ddagger 1574 d. d. Geschäftsstelle d. B. V.